

Leise rieselt der Schnee

1. Leise rieselt der Schnee,
still und starr liegt der See,
weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue dich, Christkind kommt bald!

2. In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Herzens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

3. Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

Eduard Ebel (1900)

The musical score is written in G major and 3/4 time. It consists of two staves of music. The first staff contains the melody for the first line of the first verse, with chords G, D, G, C, and G above it. The second staff contains the melody for the second line of the first verse, with chords D, H7, Em, Am, D, and G above it. The lyrics are written below the notes.

Lei - se rie - selt der Schnee, still und starr liegt der See,
weih - nacht - lich glän - zet der Wald: Freu - e dich, Christ - kind kommt bald!

Macht hoch die Tür

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
 es kommt der Herr, der Herrlichkeit,
 ein König aller Königreich,
 ein Heiland aller Welt zugleich,
 der Heil und Segen mit sich bringt;
 derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
 Gelobet sei mein Gott,
 mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert.
 Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
 sein Königskron ist Heiligkeit,
 sein Zepter ist Barmherzigkeit;
 all unsre Not zum End er bringt;
 derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
 Gelobet sei mein Gott,
 mein Heiland, groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
 so diesen König bei sich hat!
 Wohl allen Herzen insgesamt,
 da dieser König ziehet ein!
 Er ist die rechte Freudensonn,
 bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
 Gelobet sei mein Gott,
 mein Tröster früh und spat.

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
 eur Herz zum Tempel zubereit'.
 Die Zweiglein der Gottseligkeit
 steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;

so kommt der König auch zu euch,
 ja Heil und Leben mit zugleich.
 Gelobet sei mein Gott,
 voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
 meus Herzens Tür dir offen ist.
 Ach zieh mit deiner Gnade ein;
 dein Freundlichkeit auch uns erschein.
 Dein Heilger Geist uns führ und leit
 den Weg zur ewgen Seligkeit.
 Dem Namen dein, o Herr,
 sei ewig Preis und Ehr.

Text: Georg Weibel 1642
 Melodie: aus Halle 1704

The musical score is written in 4/4 time and consists of five staves. The lyrics are printed below the notes, and guitar chords are indicated above the staff lines. The chords are: Dm, Am, G, F, Am, G, A7, Dm, G7, C, A1, G, F, G, C, G, C, D7, G, Em, Am, D, G, C, G, Am, D7, G, Em, Am, D, G, F, G, Am, Em, F, C, Dm, Am, G, Am, Em, F, C, F, C, G7, C, G, Am, F, Em, Dm, G, Dm, Am, G, F, G, C.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr de
 Herr - lich - keit, ein Kö - nig al - ler Kö - nig - reich, ein
 Hei land al - ler Welt - zu - gleich, der Heil und Se - gen
 mit - sich bringt; der - hal - ben jauchzt, mit Freu - den singt: Ge
 lo - bet sei mein Gott, mein Schöp - fer reich - von Rat.



Morgen Kinder, wird's was geben



Mor - gen, Kin - der, wird's was ge - ben,
 Welch ein Ju - bel, welch ein Le - ben

mor - gen wer - den wir uns freun! Ein - mal wer - den
 wird in un - serm Hau - se sein!

wir noch wach, hei - ßa, dann ist Weih - nachts - tag!

Wie wird dann die Stube glänzen
 von der großen Lichterzahl!
 Schöner als bei frohen Tänzen
 ein geputzter Kronensaal.
 Wisst ihr noch, wie vor'ges Jahr
 es am heil'gen Abend war?

Wisst ihr noch die Spiele, Bücher
 und das schöne Hottepferd,
 schönste Kleider, wollne Tücher,
 Puppenstube, Puppenherd?
 Morgen strahlt der Kerzenschein,
 morgen werden wir uns freun!

O Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter

1. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!

Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein, auch im Winter, wenn es schneit.

O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter.

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.

Wie oft hat wohl zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut.

O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen.

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.

O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren.

Text: 2. u. 3. Strophe v. Ernst Anschütz (1824) - Melodie: älteres Studentenlied

The musical score is written in 3/4 time and consists of three staves. The first staff contains the first line of the first verse: "O Tan-nenbaum, Tannenbaum, wie grün sind dei-ne Blät - ter! Du". The second staff contains the second line of the first verse: "grünst nicht nur zur Som-mer-zeit, nein, auch im Win-ter, wenn es schneit. O". The third staff contains the first line of the second verse: "Tan - nen-baum, o Tan - nen-baum, wie grün sind dei - ne Blät - ter." Chord markings (F, C, Gm) are placed above the notes on each staff.

Schneeflöckchen, Weißröckchen

17

1. Schneeflöckchen, Weißröckchen,
da kommst du geschneit;
du wohnst in den Wolken,
dein Weg ist so weit.

2. Komm, setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern;
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.

3. Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh.

4. Schneeflöckchen, Weißröckchen,
komm zu uns ins Tal;
dann bau'n wir den Schneemann
und werfen den Ball.

Volkslied

Musical notation for the first line of the song. The melody is written on a treble clef staff in 3/4 time. The notes are: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (quarter). Chords are indicated above the staff: C (above the first note), Dm (above the fifth note), G7 (above the ninth note), and C (above the thirteenth note). The lyrics are: Schnee - flöck-chen, Weiß- rök-chen, da— kommst du ge schneit; du—

Musical notation for the second line of the song. The melody is written on a treble clef staff in 3/4 time. The notes are: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (quarter). Chords are indicated above the staff: C (above the first note), F (above the fifth note), C (above the ninth note), Dm (above the tenth note), G7 (above the eleventh note), and C (above the thirteenth note). The lyrics are: wohnst in den Wol - ken, dein— Weg ist so weit.

Süßer die Glocken nie klingen

1. Süßer die Glocken nie klingen
als zu der Weihnachtszeit:
ist, als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud.
Wie sie gesungen in seliger Nacht,
Wie sie gesungen in seliger Nacht,
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

2. O, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört:
Tut sich vom Himmel dann schwingen
eilig hernieder zur Erd,
segnet den Vater, die Mutter, das Kind,
segnet den Vater, die Mutter, das Kind,
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
daß sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit.
Alle aufjauchzen mit einem Gesang.
Alle aufjauchzen mit einem Gesang.
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

Text aus Thüringen - Melodie: Friedrich Wilhelm Kritzinger (1816-1890)

Sü-ßer die Glock-ken nie klin-gen als zu der Weih-nachts-zeit:
s'ist als ob En-ge-lein sin-gen wie-der von Frie-den und Freud.
Wie sie ge-sun-gen in se-li-ger Nacht, wie sie ge-sun-gen in se-li-ger Nacht,
Glock-ken mit hei-li-gem Klang, klin-get die Er-de ent-lang!

Tochter Zion

The musical score is written in G minor, 2/4 time. It consists of four staves of music with lyrics underneath. Chords are indicated above the notes.

Staff 1: *F* Tochter Zi-on, freu - e dich, *C* jauch - ze laut, *Gm F* Je- *C* ru - *F* sa - lem! *F*

Staff 2: *Gm* Sieh, *C* dein Kö - nig kommt *F* zu dir, *Dm* *A7* *Dm* *Gm* *C*

Staff 3: *Dm* ja er kommt, der Frie - *G* de - fürst. *C* Toch - ter Zi - on, *G7* *C* *F*

Staff 4: *G* freu - e dich, *Gm F* jauch - ze laut, *C* Je - ru - sa - lem. *F* *Gm* *C* *F*

2. Hosianna, Davids Sohn,
 sei gesegnet deinem Volk!
 Gründe nun dein ewges Reich,
 Hosianna in der Höh!
 Hosianna, Davids Sohn,
 sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn,
 sei begrüßet, König mild!
 Ewig steht dein Friedensthron,
 du, des ew'gen Vaters Kind.
 Hosianna, Davids Sohn,
 sei begrüßet, König mild!

Text: F.H. Ranke (1798-1876)
 Melodie: Georg Friedrich Händel

Tragt in die Welt nun ein Licht

Handwritten musical score for the hymn "Tragt in die Welt nun ein Licht". The score is written in 4/4 time and consists of two staves: a vocal line (treble clef) and a bass line (bass clef). The key signature has one flat (B-flat). The lyrics are in German. The music is written in a simple, accessible style with notes and rests clearly marked. Chords are indicated by letters above or below the notes.

Chords indicated in the score: F, C7, F (cd), Bb, C7, F, C7, F.

Lyrics:

Tragt in die Welt nun ein Licht,
 sagt al-len: Fürch-tet euch nicht!
 Gott hat euch lieb, Groß und Klein!
 Seht auf des Licht-tes Schein!

2. Tragt zu den Alten ein Licht...
 3. Tragt zu den Kranken ein Licht...
 4. Tragt zu den Kindern ein Licht...
- Text je nach Gelegenheit erweitern!

Was soll das bedeuten

1. Was soll das bedeuten,
es taget ja schon,
ich weiß wohl, es geht erst
um Mitternacht 'rum.

Schaut nur daher,
schaut nur daher,
wie glänzen die Sternlein je länger, je mehr.

2. Treibt z'sammen, treibt z'sammen
die Schäflein fürbaß,
treibt z'sammen, treibt z'sammen,
dort zeigt sich was:

Dort in dem Stall,
dort in dem Stall,
werd't Wunderding' sehen, treibt z'sammen einmal.

3. Ich hab nur ein wenig
von weitem geguckt,
da hat mir mein Herz schon
vor Freuden gehupft:

Ein schönes Kind,
ein schönes Kind,
liegt dort in der Krippe bei Esel und Rind.

4. Ein herziger Vater,
der steht auch dabei,
ein' wunderschöne Jungfrau
kniet auch auf dem Heu.

Um und um singt's,
um und um klingt's:
Man sieht ja kein Lichtlein, so um und um brinnt's.

5. Das Kindlein, das zittert
vor Kälte und Frost,
ich dacht' mir: Ja, wer hat es
denn also verstoßt,
daß man auch heut,
daß man auch heut,
ihm sonst keine andere Herberg anbeut?

6. So gehet und nehmet
ein Lämmlein vom Gras
und bringet dem schönen
Christkindlein etwas!
Geht nur fein sacht,
geht nur fein sacht,
auf daß ihr dem Kindlein kein Unruh' nicht macht!

aus Schlesien

Was... soll das be - deu - ten, es... ta - get ja... schon ich...

weiß wohl, es... geht erst um... Mit - ter - nacht... 'rum.

Schaut nur... da - her, schaut nur... da - her wie...

glän - zen die... Stern - lein je... län - ger, je mehr.

♣ Weihnachten ist nicht mehr weit

Dik-ke ro-te Ker-zen, Tan-nen-zwei-gen-duft,
 und ein Hauch von Heim-lich-kei-ten liegt jetzt
 in der Luft. Und das Herz wird weit. Macht
 euch jetzt be-reit: Bis Weih-nach-ten, bis
 Weih-nach-ten ist nicht mehr weit.

2. Schneidern, Hämmern, Basteln
 überall im Haus.
 Man begegnet hin und wieder
 schon dem Nikolaus.
 Ja, ihr wißt Bescheid!
 Macht euch jetzt bereit:
 Bis Weihnachten,
 bis Weihnachten
 ist nicht mehr weit!

3. Lieb verpackte Päckchen
 überall versteckt,
 und die frisch gebacknen Plätzchen
 wurden schon entdeckt.
 Heute hat's geschneit!
 Macht euch jetzt bereit:
 Bis Weihnachten,
 bis Weihnachten
 ist nicht mehr weit!

4. Menschen finden wieder
 füreinander Zeit.
 Und es klingen alte Lieder
 durch die Dunkelheit.
 Bald ist es so weit!
 Macht euch jetzt bereit:
 Bis Weihnachten,
 bis Weihnachten
 ist nicht mehr weit!

4

Wir sagen euch an, den lieben Advent

1. Wir sa-gen euch an den lieben Ad-vent. Se-het, die
Wir sa-gen euch an eine hei-li ge Zeit Ma-chet dem
er-ste Ker-ze brennt. A 1-4. Freut euch, ihr Christen,
Herrn die Wege be-reit
freu-et euch sehr! Schon ist na-he der Herr.

2. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die zweite Kerze brennt.
So nehmet euch eins um das andere an,
wie auch der Herr an uns getan.

3. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die dritte Kerze brennt.
Nun tragt eurer Güte hellen Schein
weit in die dunkle Welt hinein.

4. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die vierte Kerze brennt.
Gott selber wird kommen, er zögert nicht.
Auf, auf, ihr Herzen, und werdet Licht.

Text: Maria Ferschl
Musik: Heinrich Rohr
Rechte: Christophorus-Verlag, Freiburg
Aus: "Weihnachts-Singebuch II. Teil"

Wo zwei oder drei

Kanon für 2 Stimmen

1. F C7 F

C7 Wo zwei o - der drei in mei - nem
 Na - men ver - sam - melt sind, da bin ich
 mit - ten un - ter ih - nen Wo zwei o - der
 drei in mei - nem Na - men versammelt sind, da
 bin ich mit - ten un - ter ih - nen

2.